

## Neuausrichtung

(Predigt am 17. Dezember 2017 – 3. Advent –, von Tillmann Krüger)



**Bibelstelle: Philipper 3,12-16**



**Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?**



**Kerngedanken der Predigt:**

Heute ist der 3. Advent. Das Jahr neigt sich rasant dem Ende zu ... Es ist bei vielen gute Sitte, auszuwerten und Prioritäten zu setzen – sich eben neu auszurichten. Wenn man vorwärts kommen will, darf man nicht nur in den Rückspiegel schauen. Ein kleiner Blick muss aber gewagt werden, um dann den Kurs auch für das Kommende zu setzen. Neuausrichtung ist ein Prozess in drei Schritten:

### 1. Analyse

Hier geht es um einen ehrlichen Rückblick. Paulus ist sehr ehrlich in diesem Text: Ich bin noch nicht am Ziel und ich bilde es mir auch nicht ein! Vieles von dem, was ich eigentlich erreichen will und soll, habe ich noch nicht erreicht. ABER: Ich bin von Christus ergriffen (V. 12). Seine Gnade, seine Liebe, seine Vergebung prägen mein Leben. Das, was Paulus in der Tiefe prägt, ist ein geistliches Anliegen: Jesus soll alles sein in seinem Leben. Und bei dir?

### 2. Ergebnissicherung

„Wir müssen festhalten, was wir erreicht haben.“ (V. 16) Das ist ganz entscheidend. Wir bleiben nicht bei der Analyse, beim Rückblick stehen. Wir sehen auf das, was schon ist. Mein Vorschlag ist, dies auch in einem Dreischritt zu tun: Was habe ich im letzten Jahr erreicht? Was habe ich in den letzten fünf Jahren erreicht? Was habe ich in den letzten zehn Jahren erreicht? [Je nach Lebensalter kann man die Intervalle natürlich auch größer wählen.] Denn häufig ist es so, dass man erst über einen längeren Zeitraum sehen kann, was sich verändert hat. Dies sollte für uns eine normale Haltung sein: „... deine Fortschritte [sollen allen] offenbar werden.“ (1Tim 4,15)

### 3. Neuausrichtung

Ich vergesse, was hinter mir liegt und strecke mich aus nach dem, was vor mir ist. (V. 16) Ich richte mein Leben auf das ultimative Ziel aus: „die Berufung, die Gott uns in Jesus schenkt.“ (V. 14) Und darüber denke ich regelmäßig nach. (V. 15) Nur der ist vollkommen, der sich immer wieder am eigentlichen Ziel orientiert, um auf Kurs zu bleiben.



**Ideen zur Umsetzung:**

- Nimm dir in den nächsten zwei Wochen Zeit, über das letzte Jahr (die letzten 5, die letzten 10 Jahre) nachzudenken. Halte das schriftlich fest.
- Was ist dein geistliches Lebensziel? Wo stehst du diesbezüglich? Wie könntest du in den nächsten 12 Monaten diesem Ziel näher kommen?



**Anregungen:**

- Berichtet davon, wie ihr euch geistlich entwickelt habt. Welche Lektionen ihr im letzten Jahr, in den letzten 5, 10, 25 Jahren gelernt habt. Und was dies für euren heutigen Alltag bedeutet.
- Betet regelmäßig dafür, dass ihr eure Ziele in der Kraft des Heiligen Geistes erreicht!